

# Jahresbericht 2014

## Stabsstelle Quartierentwicklung

Die Abteilung Quartier und Jugend wurde 2014 einem Reorganisationsprozess unterzogen. Dabei wurde die Quartierarbeit auf den 1. August aus dem Bereich Soziales herausgelöst und als Stabsstelle Quartierentwicklung dem Referenten direkt unterstellt. Das bisherige Team führte einerseits seine bewährte Arbeit weiter und zeichnete andererseits für neue Projekte verantwortlich. Die neue Leiterin der Quartierentwicklung trat im August ihre Stelle an und übernahm die Aufgabe, das Konzept der Quartierentwicklung weiterzuentwickeln und dabei den Fokus stärker als bisher auf die Zielgruppe Seniorinnen und Senioren zu richten.

### **Unterstützung von Aufbau und Weiterentwicklung bedürfnisgerechter, sozialer Angebote - eine Kernaufgabe der Quartierentwicklung**

Auch im 2014 hat die Quartierentwicklung bereits etablierte Angebote selber geleitet, fachlich begleitet oder beim Erschliessen u.a. finanzieller Ressourcen unterstützt. Es sind dies die folgenden Angebote:

#### Quartier Herblingen

- Deutsch lernen in Herblingen
- Mädchentreff
- Kultur-Kochabend

#### Siedlung Birch

- Kindertreff Birch
- Deutsch für Frauen
- Mittenand-Spielgruppe Birch

#### Quartier Hochstrasse

- Senioren-Treff Silvana
- Kindertreff
- Mama lernt Deutsch

Die Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Bildung, Teilhabe und Integration der einzelnen Teilnehmenden.

In Zusammenarbeit mit Integres, der Stadtbibliothek Schaffhausen und dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien engagierte sich die Quartierentwicklung auch im vergangenen Jahr im Leseanimationsprojekt "Schenk mir eine Geschichte". Das Projekt fördert einerseits niederschwellige Elternbildung und andererseits die Lese- und Schreibfähigkeit in der Muttersprache. Das Angebot hat viele fremdsprachige Eltern und ihre kleinen Kinder erreicht und damit einen wichtigen Beitrag im Bereich der frühen Förderung geleistet.

Unter Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen und dem Team der Jugendarbeit konzipierte die Quartierentwicklung das neue Angebot "Spielmobil". Es wurde im Mai mit einer quartierübergreifenden Grossveranstaltung lanciert. Nach Abschluss des Projektes erfolgte die

Übergabe des Spielmobils an die Jugendarbeit, die seither das Angebot betreut und in den einzelnen Quartieren damit unterwegs ist.

Ein weiteres Angebot entstand im Quartier Hochstrasse auf Initiative von fremdsprachigen Müttern. Ihr Anliegen, sich regelmässig zum Austausch treffen und Deutsch sprechen zu können, wurde von der Quartierentwicklung aufgenommen und in Zusammenarbeit mit den Initiantinnen umgesetzt.

Seit August begleitet die Quartierentwicklung eine Interessensgruppe, die im Quartier Breite ein Gemeinschaftszentrum realisieren möchte. Es wurden verschiedene Standorte auf ihre Realisierbarkeit geprüft.

### **Förderung von selbstverantwortlichem Handeln für ein attraktives und lebendiges Quartier - ein zentraler Ansatz der Quartierentwicklung**

Seit mehreren Jahren ist die Quartierentwicklung projektmitverantwortlich bei der Aufwertung der Siedlung "Im Brüel" in Herblingen. In einem partizipativen Prozess mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Liegenschaftsverwaltungen wurden soziale Massnahmen für die Siedlung erarbeitet. Diese sollen dazu beitragen, dass sich die Siedlungsbewohner in Zukunft aktiver und - soweit wie möglich - selbstverantwortlich für eine attraktive und lebendige Siedlung und den sozialen Zusammenhalt engagieren. Eine erste Umsetzung der Massnahmen hat bereits stattgefunden und wird im neuen Jahr fortgesetzt.

### **Altersfreundliche Quartiere - ein neuer Schwerpunkt der Quartierentwicklung**

Ende Oktober hat im Quartier Breite eine Quartierbegehung mit rund 100 Seniorinnen und Senioren stattgefunden. Die Quartierentwicklung hat hierzu das methodische Konzept entwickelt. Die Umsetzung wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention der Spitex sowie zahlreichen Kooperationspartnern aus dem Bereich Alter realisiert. Ziel der Begehung war es, zu erfahren, wie altersfreundlich die Seniorinnen und Senioren das Quartier erleben und in welchen Punkten Handlungsbedarf besteht, damit die Strukturen im Quartier ermöglichen, möglichst lange Zuhause zu wohnen. Die Ergebnisse der Begehung wurden unter Einbezug u.a. der zuständigen Abteilungen der Stadtverwaltung bewertet und gewichtet. Die konkreten Massnahmen wurden den Seniorinnen und Senioren Anfang Dezember präsentiert. Bei der Präsentation wirkten auch die Verantwortlichen der Bereiche Verkehrsbetriebe, Tiefbau und Stadtgärtnerei mit. Im neuen Jahr soll das Konzept der Quartierbegehung weiterentwickelt und auf ein weiteres Quartier übertragen werden.

### **Soziale Nachhaltigkeit mitdenken - ein Hauptanliegen der Quartierentwicklung**

Seit August ist die Quartierentwicklung Teil der Arbeitsgruppe Stadtentwicklung. Sie vertritt dort insbesondere Kriterien und Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit. Damit trägt sie dazu bei, dass die bauliche und soziale Stadtentwicklung noch stärker als bisher gemeinsam vorangebracht werden.